



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt



Asylrecht
Az.: 103-5/ga
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

10. Mai 2016

Rundschreiben Nr. 229/2016

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen

Kurzfassung:

Im April 2016 wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) insgesamt 60.943 Asylanträge (Erst- und Folgeanträge) gestellt. Für die ersten vier Monate des Jahres 2016 ergibt sich damit die Gesamtzahl von 246.393 Asylanträgen. Etwa 43 Prozent der (Erst-)Antragsteller stammt aus Syrien. Auch im April überstieg die Zahl der neu gestellten die Zahl der vom BAMF beschiedenen Anträge. Die Zahl der Entscheidungen ist gegenüber dem Vormonat sogar um 10 Prozent gesunken. Insgesamt liegen dem BAMF derzeit über 431.000 unerledigte Asylanträge vor. Im EASY-System sind im April 15.941 Zugänge von Asylsuchenden registriert worden, rund 5.000 weniger als im Vormonat.

Das Bundesministerium des Inneren (BMI) und das BAMF haben neue Zahlen zur Asylsituation in Deutschland veröffentlicht. Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik des BAMF (**Anlage**) wurden im April 2016 insgesamt 60.943 Erst- und Folgeanträge gestellt.

Mehr als 40 Prozent (25.791) der Erstantragsteller stammte aus Syrien. Die Schutzquote für diese Antragsteller lag im April bei 98,5 Prozent. Die Zahl derjenigen syrischen Antragsteller, die den Status eines (nur) subsidiär Schutzberechtigten erhielten ist von 573 im gesamten ersten Quartal 2016 auf 4.012 angewachsen. Von Januar bis Mai 2016 wurden 89.905 Syrer wurden als Flüchtling und 282 als Asylberechtigte anerkannt.

Während die Zahl der Antragsteller aus Syrien weiter rückläufig ist (- 7,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat), hat sich die Zahl der Antragsteller aus Afghanistan (+11,8 Prozent) und dem Irak (+ 5,8 Prozent) erhöht.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtsparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Von den Balkanstaaten gehören Albanien mit 1.188 und Serbien mit 459 Erstanträgen im April zu den Hauptherkunftsländern. Die Zahl der Erstantragsteller aus Albanien ist im Berichtsmonat deutlich um 44 Prozent angestiegen.

Einziges afrikanisches Land in der Liste der zehn wichtigsten Herkunftsstaaten ist Eritrea. Hier ist die Zahl der Erstanträge um 38,8 Prozent von 830 im März 2016 auf 1.152 im April 2016 deutlich angestiegen.

Im EASY-System wurden im April 15.941 Asylgesuche registriert (März 2016: 20.608). Auch hier sind Syrien, Irak und Afghanistan die Hauptherkunftsländer.

Entschieden hat das BAMF über 44.945 Anträge (März 2016: 49.303). Die Zahl der Neueingänge überstieg die Zahl der entschiedenen Anträge also erneut. Insgesamt liegen dem BAMF derzeit über 431.000 unerledigte Asylanträge vor.

Die Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer lag im April bei 58,5 Prozent und ist damit gegenüber März erneut geringfügig gesunken. In der weit überwiegenden Zahl der positiven beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Deutlich gestiegen ist allerdings auch die Zahl der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, und zwar von 160 Personen (0,3 Prozent) im März auf 4.116 (9,3 Prozent) im April.

Besonders hoch liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (98,5 Prozent, bezogen auf das Gesamtjahr 2016) und Irak (83 Prozent). Auch 95,8 Prozent der Schutzsuchenden aus Eritrea erhielten einen positiven Bescheid.



Theel

Anlage
(**nur** digital)